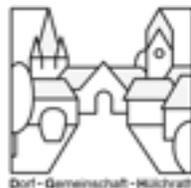




„Et Blättche“

Auflage: 420 Stück



Liebe Hülchratherinnen, liebe Hülchrather!

Der Frühling steht vor der Tür und schon sehr bald werden wir unser traditionelles Heimat- und Schützenfest feiern. Vorher werden natürlich auch noch unsere Feste der Maifeierlichkeiten, Tanz in den Mai, Maibaumsetzen, Florianstag, Vatertag und der alljährliche Afrikamarkt in Hülchrath angeboten. Diese Feste stehen auch für die festen Traditionen in unserem Dorf und sind Bestandteil eines jeden Frühjahrs.

Die Flüchtlinge aus der Turnhalle in Hülchrath haben uns mittlerweile wieder verlassen und sind in entsprechende Wohnungen im Stadtgebiet Grevenbroich umgezogen. So wie der Stand der Dinge derzeit ist, wird die Turnhalle bald wieder den normalen Turn- und Sportbetrieb aufnehmen können.

In unserer letzten Sonderausgabe des „Et Blättche“ haben wir auf den von der Dorfgemeinschaft geplanten Blumenschmuck auf der Herzogstrasse aufmerksam gemacht. Erste Paten haben sich hierzu als finanzielle Unterstützer bereits gemeldet. Wir freuen uns über jeden weiteren -, auch noch so kleinen Beitrag zur Förderung dieser schönen Projektidee. Toll wäre es, wenn die erste Blumensaison auf der Herzogstrasse bereits zum Heimat- und Schützenfest in diesem Jahr erfolgen könnte.

In dem Sinne,

„Net kalle, donn“!

Euer Albert Stromann

Vorsitzender der Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath

Inhalt

Begrüßung

Aktuelles

Infos

Termine

Projekt

Husaren IV & Junge Jungs

LADEN EIN ZUM

TANZ IN DEN MAI 2016!



UNSER MOTTO:

DIE 80ER

WANN: 30. April, 16 Uhr
Maibaumsetzen 18 Uhr

WO: Kirmesplatz Hülchrath

GETRÄNKE

Pils / Alt	1 Wertmarke
Cola/Limo	1 Wertmarke
Wasser	1 Wertmarke
„Spaßmacher“	1 Wertmarke

SPEISEN

Nackensteak	3 Wertmarken
Würstchen	2 Wertmarken
Pommes	1 Wertmarke

1 Wertmarke = 1,20 €uro



12. Dorfputz in Hülchrath und Mülhrrath

(PS) Zum 12. Mal seit 2004 hatte die Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath in diesem Jahr zum Dorfputz eingeladen. Leider setzt sich der Trend fort, dass nicht mehr so viele aktive Dorfputzer mitarbeiten.



Erfreulicherweise ist festzustellen, dass unsere Dörfer und die Umgebung in den letzten Jahren sauberer wurden. Der aufgestellte Müllcontainer war gegen Mittag wieder gut gefüllt. In diesem Jahr waren zwei unserer drei Transporteure leider verhindert. Mit Unterstützung der Fa. „Wilhelm Strierath“ konnten wir den Transport des angefallenen Mülls trotzdem erledigen.

Zum Abschluss des Dorfputzes fand wieder das gemütliche Eintopf-Essen statt.



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für das fleißige Säubern; bei den Kindern der KiTa-Hülchrath für die Vorarbeit am Freitag aber auch beim Betreiber der Gaststätte „Zur Post“, der die Erbsensuppe wieder gesponsert hat.

Für den **Dorfputz im Jahr 2017** wünschen wir uns, dass die **Zahl der aktiven Dorfputzer** wieder **zunimmt!** Wir könnten dann gleichzeitig die von der Dorf-Gemeinschaft errichteten Infostände, den Bücherschrank, die Straßenschilder, etc. einem Frühjahrsputz unterziehen unter dem Motto **„Viele Hände, schnelles Ende“**.

Was kreucht und fleucht in Hülchrath?

Der Winter ist längst vorbei, die Tage wurden heller und vor allen Dingen: wärmer! Aber das, was uns Menschen bekümmert oder freut, erlebt z.B. unsere Vogelwelt anders. Denn trotz der gehabten niedrigen Temperaturen herrschten hier schon lange Frühlingsgefühle. Nichts konnte die *Nilgans* davon abhalten, schon mitten im Februar Nachwuchs zu bekommen, ohne an dessen Überlebens-Chancen zu denken. Denn diese Gans, die tatsächlich aus Ägypten stammt, hat sich noch nicht an die hiesigen Verhältnisse angepasst und diesbezüglich ihr Verhalten geändert.

Die *Halsbandsittiche* vom Schloß und Kloster Langwaden überstanden den Winter relativ unbeschadet, denn als Vegetarier konnten sie sich gut durchschlagen. Dazu verhalfen ihnen die ausgedörrten Äpfel an den Fleckenweiher-Bäumen genauso gut wie die vertrockneten Samenstände an den Laubbäumen.

Und während Ende Februar die ersten Kranich-“Winkel“ gen Norden zogen, bauten die *Graureiher* am Schloßweiher schon längst an ihren Horsten. Obwohl starke Ostwinde manches Nest etwas gelichtet hatten, ließen sie sich dabei nicht beirren. Sie fühlen sich hier bei uns recht wohl, denn sie haben Ihre kleine Kolonie auf über zehn Horste ausgebaut.

Nicht wenige Besucher meinen Bisamratten vor sich zu haben, wenn Sie den Schloßweiher besuchen. Dabei handelt es sich hier um den *Nutria*, einem süd-amerikanischen Sumpfbiber. Er hat keinen abgeflachten, parallel zum Wasserspiegel liegenden Schwanz wie unser einheimischer Biber, sondern jener hat eine senkrecht stehende, plumpere Form. Die Nutrias waren vor vielen Jahrzehnten aus einer Pelztierfarm in der Eifel ausgebrochen und über Erft und Gillbach zu uns gewandert.

Natürlich hörte man vom Schloß, aber auch vom Calvinerbusch im Februar und März die aus Film- und Fernsehen bekannten Rufe des *Waldkauzes*. Was so schaurig klang, waren nichts weiteres als die Balz- und Revierrufe dieses nützlichen Tieres.

Etwas weniger spektakulärer sind die Rufe des sehr seltenen *Steinkauzes*, der jetzt wieder bei uns heimisch geworden ist. Aufmerksame Spaziergänger können ihn am helllichten Tage auf einem Pfahl oder Ast sitzend am Fleckenweiher sehen, wo er gerne ein Sonnenbad nimmt.

Die Besitzer von Gartenteichen werden hier und da Besuch bekommen haben von Amphibien. Das sind in der Regel der unscheinbare *Teichmolch*, der seinen Laich in kleinen Päckchen an Wasserpflanzen ablegt - und Kröten sowie Frösche. Den Laich der warzigen, schlammgrauen *Kröte* erkennt man an den meterlangen Laichschnüren, die diese im Flachwasser um einige Pflanzen herumlegen (meist Mitte März). Der sonst auf dem Land lebende braunolive *Grasfrosch* legt große Eiballen ab, die an der Wasseroberfläche treiben (meist Anfang April), ihn erkennt man auch an seinen eher leisen knurrenden Rufen. Der laut quakende, immer im und am Wasser lebende grüne *Teichfrosch* legt auch große Eiballen ab, die aber auf den nahen Grund des Gewässers sinken (meist Mitte Mai).

Der erste *Hausrotschwanz* kam pünktlich zum ersten April (kein Scherz), aber die *Mehlschwalbe* brauchte etwas länger. Gern beziehen sie wieder ihre alten Nester vom Vorjahr an der Hauswand unterm Dachüberstand, die übrigens genauso wie die Vögel selbst durch das Naturschutzgesetz geschützt sind. Deshalb einen großen Dank an alle Hülchrather, die sich durch diesen „Glücksbringer“ nicht gestört fühlen, und etwas dagegen tun, den bundesweiten Abwärtstrend dieser Art zu stoppen.

Unser „Travogelhaus“ am Kirmesplatz ist zu unserer Enttäuschung noch nicht von Fledermäusen und Vögeln (Mehlschwalben, Sperlinge, Schleiereule) angenommen worden, obwohl wir laut unserem Umweltbeauftragten Norbert Wolf alles richtig gemacht haben. Aber wir lassen uns nicht entmutigen und werden uns noch ein wenig in Geduld fassen müssen.

Aber wer noch nicht die renaturierte Gillbach-Aue zwischen Kläranlage und Münchrath in Augenschein genommen hat, dem empfiehlt sich ein kleiner Frühlings-Spaziergang. Im September vergangenen Jahres (siehe letzte Version von Google-Earth) wurde hier vom Rhein-Kreis Neuss und dem Erftverband der Bachverlauf in Mäandern angelegt und dann anschließend auch mit Hilfe unserer Dorfgemeinschaft bepflanzt. Über 1000 Sträucher und Bäume wurden eingesetzt und wir sind alle sehr gespannt, wie sich dieses Gewässer entwickeln wird. Ein erstes gutes Signal: Enten, Gänse und Reiher haben sich dieser Gegend schon mal angenommen. Mal sehen, was in den nächsten Jahren hier so alles krecht und fleucht.

Ingo Heintzen



UMFELDGESTALTUNG „JÜDISCHER FRIEDHOF“

(PS) Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Am Jägerhof“ (Bebauungsplan N35.2) entsteht rund um den unter Denkmalschutz stehenden „Jüdischen Friedhof“ an der Jahnstraße auch eine öffentliche Grünfläche.



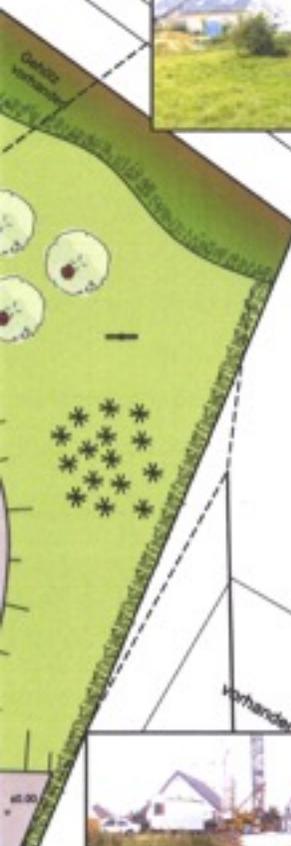
AUSSCHNITT AUS BEBAUUNGSPLAN N35.2 „AM JÄGERHOF“

Der jüdische Friedhof wurde im „Hülchrather Feld“ ca. 1900 als Ersatz für den „Alten jüdischen Friedhof“ am Fleckenweiher angelegt, da dort Probleme mit dem Grundwasser auftraten.

Der unter Denkmalschutz stehende und ehemals in der freien Landschaft liegende Friedhof, soll durch Einbindung in die öffentliche Grünfläche sichtbar bleiben.

Die umliegende Grünfläche soll als Obstwiese bzw. möglichst naturbelassen gestaltet und genutzt werden. Weiterhin soll die Grünfläche als fußläufige Verbindung in die umliegende Landschaft genutzt werden können. Hierzu sollen zwei Baumtore und ein Trampelpfad errichtet werden. Im Außenbereich soll der vorhandene Gebüsch- und Strauchgürtel vervollständigt werden bzw. im Bereich





492

Legende

- Oberbaum (Neupflanzung)
- Baum (Neupflanzung)
- Lupinen (Neupflanzung)
- Wildnarzissen (Neupflanzung)
- Hecke (Neupflanzung & Bestand)
- Baum (Bestand)
- Busch (Bestand)
- Pöller
- Greifvogelstange
- Infoschild
- Doppelbank



511

BAUHERR Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath		ARCHITEKTEN - BÜRO JÄGERSTRASSE 34 TEL.: 0211 / 788 40 66		NAGY STROMANN 40231 DÜSSELDORF FAX.: 0211 / 788 44 61	
PROJEKT JÜDISCHE FRIEDHOFSANLAGE HÜLCHRATH UMFELDGESTALTUNG				PROJEKT.-NR. 0434	
PLANNUM GRUNDRISS		MASSTAB 1 : 200	DATUM 05.10.2015	ZEICHEN.-NR. 2	
H/B = 297 / 420 (0.12m²)					

der beiden direkt angrenzenden Grundstücke sind Hecken bzw. Gebüsch- und Strauchstreifen geplant.

In enger Zusammenarbeit zwischen dem **Fachdienst „Friedhofswesen, Garten- und Parkanlagen“** der Stadt Grevenbroich und der **Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath** erfolgte die Ideenfindung und Planung zur möglichen Umfeldgestaltung „Jüdischer Friedhof“. Die entstandenen handschriftlichen Entwürfe wurden durch das **Architektenbüro Nagy Stromann** in einem abschließenden Detailplan zusammengefasst.

Zur Vorbereitung der geplanten Neu- und Ersatzpflanzarbeiten waren Fäll- und Rückschnittarbeiten erforderlich. Während einer praktischen Übung mit der Motorkettensäge der Feuerwehr Einheit Hülchrath/ Münchrath im Februar 2016 erfolgten abgestimmte Fäll- und Rückschnittarbeiten im Bereich der geplanten öffentlichen Grünfläche.

Im Laufe des Jahres sollen nach und nach die weiteren Umgestaltungsschritte z.B. Pflanzung der Baumtore, Errichtung von Pollern, Anlage des Trampelpfades, Ersatz- und Neupflanzung der Gebüsch- und Strauchstreifen, Errichtung einer Greifvogelnisthilfe, etc. erfolgen. Einer der ersten Schritte im Frühjahr wird das mähen der gesamten Grünfläche und die Entfernung der Brombeerstrauch- und sonstiger Strauchtriebe sein. Im Herbst dieses Jahres soll im Rahmen einer gemeinsamen Pflanzaktion die Ersatz- und Neupflanzung der seitlichen Gebüsch- und Strauchstreifen und der Obstbäume folgen.

Dafür wären helfende Hände und Hilfe aus dem Ort gern gesehen.

Kosten:

KEINE

Unsere Partner:



Freiwillige Feuerwehr Grevenbroich

Löschzug

Hülchrath / Münchrath

FLORIANSTAG

(Tag der offenen Tür)

1. Mai , ab 11:30 – 19:00 Uhr

Ein geladen sind alle Freunde von Nah und Fern



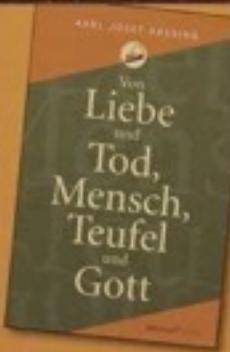
Wir bieten :

**Informationen rund um die Feuerwehr
Getränke- und Grillstand - Cafeteria
Bastel- und Malaktionen für Kinder**

**Besuchen Sie uns in unserem Feuerwehr-Gerätehaus
am Josef-Lecher-Weg 31 in Hülchrath!**

Neues von unserem Dorfschriftsteller

Bestimmt erinnern sich noch viele hier in Hülchrath an unseren ehemaligen Mitbürger Karl Josef Kassing. Er schrieb Gedichte und Lieder von seiner Heimat an der Eft. Nun werden die ersten Bücher von Karl Josef Kassing, der mittlerweile in Köln lebt, verlegt. Wir werden versuchen Herrn Kassing für eine Probelesung hier nach Hülchrath einzuladen!



KARL JOSEF KASSING
Von
**Liebe
und
Tod,
Mensch,
Teufel
und
Gott**

KARL JOSEF KASSING
**Von Liebe und Tod,
Mensch,
Teufel und Gott**

Bestellung unter
www.fohrmann-verlag.de
oder
Fohrmann Verlag
Hans-Schulten-Straße 12
51109 Köln
Tel.: 0221 98519805
Mobil: 0179 9483939
E-Mail: pf@fohrmann-verlag.de
oder im Buchhandel
ISBN 978-3-9810580-6-2
112 Seiten
Fohrmann®Verlag



Mit diesem Band beginnt die Edition der gesammelten Werke von Karl Josef Kassing.

12,90

„Was macht Rotkäppchen vor Gericht?“
„Wieso überleben die Flöhe die Sündflut?“
„Warum glauben die meisten Gartenzwerge nicht mehr an Gott?“
„Und wär' ich keiner, was wär' ich dann?“
„Ob man wohl von den verbotenen Früchten Kompott kochen darf?“

Diese und viele andere wichtige Fragen beantwortet Ihnen das vorgestellte Buch. Aber nur, wenn Sie es auch wirklich lesen! Und dazu erwartet Sie noch eine Bild-Geschichte mit zehn aufschlussreichen Zeichnungen.



Fohrmann®Verlag

Am Rande bemerkt...



Immer wieder beklagen sich die Anwohner vom Fleckenweiher über die Hinterlassenschaften der geliebten Hunde. Obwohl einige verständige Hundehalter zum Plastikbeutel greifen und den Kot entsorgen, hat sich diese Selbstverständlichkeit noch nicht überall herumgesprochen. Abgesehen von den hartnäckigen Tretminen sollen diese Haufen auch

immer wieder die Ratten zum Schmaus einladen (weiss Kammerjäger Dirk Piepenbrink).

Die Rasenflächen des Fleckenweiher entstanden vor vielen Jahren durch die Zuschüttung des Weiher, der früher die alten Festungsanlagen umschloss. Nun sind es städtische Grünanlagen,

die daher dem normalen Regelwerk für Pflege und Ordnung unterliegen.

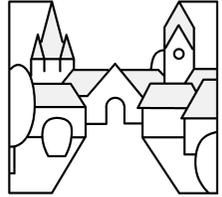
Und die auch regelmäßig durch die Stadt gemäht werden und auch von der Dorfgemeinschaft Hülchrath, der Stadt Grevenbroich und privaten Spendern nicht nur mit seltenen Apfelsorten bepflanzt worden sind.

Der Fleckenweiher ist damit ein Teil unserer Bemühungen im Rahmen der Dorfverschönerung und erfreut sich großer Beliebtheit bei spielenden Kindern genauso wie bei erholungssuchenden Passanten, die sich gerne auf den Bänken ausruhen. Und um diese Idylle in jeder Beziehung zu erhalten, sollte jeder seinen Teil dazu beitragen. Klar, denn niemand möchte deswegen das Ordnungsamt zitieren, weil das bekanntermaßen auch einen Haufen Ärger machen würde.

Im übrigen gilt das auch für unsere Friedhofsanlagen, für alle vorhandenen Grünstreifen sowie für das gesamte (private!) Schloßgelände, das sich leider obendrein noch eines besonderen Vierbeiner-Tourismus erfreut.

Also bitte keine schlafenden Hunde wecken: bisher haben wir Hülchrather das noch immer wieder selber geregelt!

In diesem Sinne also: wuff wuff und wau wau!



Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath

Unser Dorf hat Zukunft

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath Albert Stromann Schloss Hülchrath, 41516 Grevenbroich

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Kinder, Anzahl: _____ Geburtsjahr: _____

erklärt(en) seinen / ihren Beitritt als Mitglied in die „**Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath**“.

Ort / Datum

Unterschrift(en)

Ich bin / wir sind mit einem Jahresbeitrag in Höhe von:

12,00 Euro Einzelmitgliedschaft

20,00 Euro Familienmitgliedschaft (ab zwei Personen) einverstanden.

Des weiteren bin ich / sind wir damit einverstanden, dass meine / unsere Daten ausschließlich zur vereinsinternen Mitgliederverwaltung, elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit von mir / uns schriftlich widerrufen werden.

Ort / Datum

Unterschrift(en)

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath (Mitgliederbetreuung/-verwaltung)

z. Hd. Frau Helga Schneider oder

Broichstraße 10

41516 Grevenbroich-Hülchrath

z. Hd. Frau Sandra Stromann

Schloss Hülchrath

41516 Grevenbroich-Hülchrath

Bankverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87 30550000 0080224462

BIC: WELADEDNXXX

Aktuelle Termine

22.04.2016-	Schützenfest Münchrath	Festzelt	16.00 Uhr
25.04.2016			
30.04.2016	Maibaum setzen	„Op de Bleesch“	18.00 Uhr
30.04.2016	Tanz in den Mai	Kasematten Schloss	19.00 Uhr
01.05.2016	Florianstag Tag der offenen Tür	Feuerwehrgerätehaus	11.00 Uhr
01.05.2016.	Afrika Markt	Schloss Hülchrath	11.00 Uhr
04.05.2016	Maifest-Dorfabend Mühlrath	Mühlrath	19.00 Uhr
05.05.2016	Vatertag im Rockzelt	Schloss Hülchrath	11.00 Uhr
05.05.2016	Maifest „Vatertagstreff“	Mühlrath	11.00 Uhr
26.05.2016	Königsvogelschuss	Schiesstand	15.00 Uhr
28.05.-31.05.	Schützen- und Heimatfest	Festzelt „Op de Bleesch“	
18.06.2016	kfd Ausflug	Sebastianusplatz	10.00 Uhr
02.07.2016	Mittelaltermarkt	Schloss Hülchrath	12.00 Uhr
03.07.2016	Mittelaltermarkt	Schloss Hülchrath	11.00 Uhr
16.07.2016	Kubanische Nacht	Schloss Hülchrath	18.00 Uhr
23.07.2016	Schützenbiwak	Schießwiese	15.00 Uhr
15.09.2016	8. Runder Tisch/AK Sitzung	Gaststätte „Zur Post“	19.00 Uhr
18.09.2016	Pfarrfest	Sebastianusplatz	09.30 Uhr



Dem Himmel so nah!

Wir wünschen der Dorfgemeinschaft viel Erfolg!



Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst



kreiswerke
grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de